

Reichenbach, den 4. 10. 1988

Stellungnahme

Ich bin der Meinung, daß ich mit 14 Jahren noch nicht die Fragweite der Entscheidung, als Lehrerin zu arbeiten, erkaufen habe und ungenügend durch die Lehrer des POS über Fachrichtungen aufgeklärt wurde. Ich für einen Beruf zu entscheiden, ist für das ganze Leben von Bedeutung. Die zukünftige Tätigkeit sollte mit Lust und Liebe ausgeübt werden und auch den Interessen entsprechen. Ich beschäftige ich mich mit ganz anderen Dingen als vor 2 Jahren. Während dieser Zeit sammelte ich viele Erfahrungen, und kann mich jetzt besser einschätzen.

Ich sehe ein, daß nicht jeder Studieren kann was er will, aber auch andere Berufe sind von volkswirtschaftlichem Nutzen. Da ich glaube, als Lehrerin ungeeignet zu sein, möchte ich einen Beruf ergreifen, der meine Interessen berücksichtigt und auch für unseren Staat von Bedeutung ist. Für mich wären das Studienrichtungen wie Informatik oder Betriebsökonomie.

Erziehungsberechtigte